

Pressemitteilung

TU9-Universitäten unter den drittmittelstärksten Universitäten Deutschlands

DFG-Förderatlas 2024 bekräftigt Spitzenposition der TU9-Universitäten

Berlin, 26. November 2024

TU9-Universitäten bestätigen ihren hervorragenden Ruf als drittmittelstarke Universitäten. Laut dem soeben erschienenen Förderatlas der DFG konnten TU9-Universitäten im Zeitraum von 2020 bis 2022 über alle Wissenschaftsbereiche hinweg mehr als ein Fünftel (21 %) aller DFG-Bewilligungen für sich reklamieren und damit ihre Position gegenüber der letzten Erhebung verteidigen.

Im Profildbereich Ingenieurwissenschaften sind es inzwischen über 50 Prozent des DFG-Fördervolumens, die von TU9-Universitäten eingeworben wurden. Auch dieses Mal befinden sich damit alle neun Universitäten in diesem Bereich in den Top 11. In den Forschungsgebieten Bauwesen und Architektur (66 %), Strömungsmechanik, Technische Thermodynamik und Thermische Energietechnik (66 %), Mechanik und Konstruktiver Maschinenbau (63 %) sowie Produktionstechnik (62 %) konnten die TU9-Universitäten weit über die Hälfte aller Fördergelder der DFG auf sich vereinen. Dies bildet sich auch in den Bewilligungen pro Wissenschaftler*in ab. Hier erzielten acht TU9-Universitäten überdurchschnittliche Fördersummen.

Die Ingenieurwissenschaften der TU9-Universitäten punkten darüber hinaus durch ihr eigenständiges Forschungsnetzwerkprofil, das bundesweit durch regionale und überregionale Kooperationsbeziehungen hervorsticht (s. [Abb. 6-13, DFG-Förderatlas 2024](#)).

Auf europäischer Ebene gehen fast ein Drittel (29,5 %) der Horizon Europe-Fördermittel in Deutschland an TU9-Universitäten. Dazu fällt der TU9-Anteil an ERC-Geförderten an deutschen Universitäten mit 27 Prozent ebenfalls hoch aus. In den Ingenieurwissenschaften entscheiden sich sogar 56 Prozent der ERC-Geförderten für eine TU9-Universität. Den exzellenten internationalen Ruf der TU9-Universitäten unterstreicht weiterhin die Tatsache, dass in den Ingenieurwissenschaften über die Hälfte der geförderten Wissenschaftler*innen über die Alexander von Humboldt Stiftung (52 %), den DAAD (54 %) und den ERC (68 %) eine TU9-Universität als Gasteinrichtung wählen.

Der alle drei Jahre erscheinende DFG-Förderatlas gibt einen umfassenden und detaillierten Überblick über die Kennzahlen zur öffentlich finanzierten Forschung in Deutschland. Der aktuelle Förderatlas wurde am 25. November 2024 im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz der DFG, HRK und des Stifterverbandes vorgestellt.

Über TU9

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und Universität Stuttgart.

TU9-Universitäten übernehmen in besonderer Weise Verantwortung für die Produktiv- und Innovationskraft unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Sie gestalten die Zukunft mit, u. a. durch Beiträge zur Digitalisierung sowie zur Energie- und Nachhaltigkeitswende. Hierzu verbinden sie ihre spezifische Expertise in der Grundlagenforschung, insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, mit anwendungsorientierter Forschung und Innovation. TU9-Universitäten genießen weltweit einen hervorragenden Ruf als renommierte Forschungs- und Lehrinrichtungen. Sie bilden herausragenden Nachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus, pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft. Dadurch sind sie ein wesentliches Element des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Deutschland.